

# Der Kampf um die klugen Köpfe

Grundstein für neues Zentrum für Existenzgründer gelegt.  
1550 Quadratmeter Nutzfläche werden entstehen.

Von Christian Voigt

**Jena.** Beim Technologie- und Innovationspark Jena (TIP) ist gestern der Grundstein für ein neues Zentrum für Existenzgründer gelegt worden.

Zusammen mit dem Thüringer Wirtschaftsminister Matthias Machnig (SPD) hat Geschäftsführer Randolf Margull symbolisch den Hammer geschwungen. „Unser Standort muss zeitgemäß ausgebaut werden“, sagte Margull. Es werden deshalb neue Seminarräume, Büros, Labore und Werkstätten geschaffen. „Insgesamt werden 1550 Quadratmeter Nutzfläche entstehen“, sagte Randolf Margull. „Unsere Flächen für Unternehmensgründer sind einfach bis in den letzten Winkel ausgereizt.“

Matthias Machnig lobte den Neubau. „Hier entsteht

Zukunft“, sagte der Wirtschaftsminister. Jena sei als Technologie- und Wissenschaftsstandort

deutschlandweit ein Vorreiter. Es würden zudem viele Studenten ausgebildet, die gehalten

werden müssten. In den kommenden Jahren werde es einen Kampf um die Köpfe geben, der

mit dem Technikum beste Voraussetzungen habe, gewonnen zu werden.



Hoch den Hammer: Randolf Margull (rechts) und Hartmut Bartelt (Mitte) empfingen Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig zur Grundsteinlegung des neuen Technikums.  
Foto: Christian Voigt